

Spaßig musikalisches Spektakel

Herzerwärmende Weihnachtsstimmung beim Konzert von „Spektakulatus“ in der Schloss-Scheune

Endlich: Spekulatius-Gebäck ist wieder in den Regalen zu finden und für Ohren und Seele gibt es „Spektakulatus“. Beim Konzert in Essingen begeistern die acht Musiker mit einführenden Songs und improvisierter Spielfreude.

Essingen. Am Freitagabend feierte Spektakulatus Tourstart in der ausverkauften Schloss-Scheune in Essingen. Herzerwärmend, groovig, soulig, rockig, jazzig, funky präsentieren die acht Musiker aus Aalen bekannte und weniger bekannte Weihnachtssongs.

Dafür touren sie alljährlich zur Weihnachtszeit als Spektakulatus „durch aller Herren Städte und Gemeinden“. Beim Konzert wie auf der neuen CD finden sich neue Titel. „Aufgenommen im Sommer bei über 30 Grad im Schatten“, erinnert sich Sänger Christian Steiner, der an diesem Abend in Essingen ein Heimspiel hat. Wenn die Band „den Winter aus der Ferne besingt“, entsteht das wunderbare Lied: „An jedem Winter“ legt sich tief eingesogen wie Balsam auf die Seele und geht unter die Haut, ebenso wie „A Christmas Prayer“.

Zuckersüß bezirzt Martina Fritz im Marilyn-Monroe-Song „Santa Baby“ den Mann mit der roten Mütze. Sie haucht Klassiker wie „Leise rieselt der Schnee“ oder „Stille Nacht“ sehr einfühlsam, filigran und trotzdem mit starker, sicherer Stimme ins Mikrophon. So schön, dass man diese Interpretation am liebsten verpackt mit nach Hause nehmen und an Heiligabend nochmal auspacken möchte.

Ralf Meisers Stimme und Elan sind vor allem bei den flotten Stücken und bei Louis Armstrongs „Christmas time in New Orleans“ gefragt. Ebenso mitreißend bringt er zusammen mit der jungen Aiszun Itritz den Pogues-Song „Fairy tale of New York“ auf die Bühne.

Auch auf der Bühne und nicht zu überhören: Christian Bolz an „Gebläse“ und Gitarre, Thomas Göhringer als der Mann mit den Drumsticks, Florian Blau an den schwarzen und weißen Tasten und Max Braun am Kontrabass und an der Bassgitarre. Sie brillieren allesamt mit improvisierender Spielfreude.

Vor der Bühne: Sämtliche Altersschichten wollen Spektakulatus sehen und hören. Von Kind bis Senior ist alles unter den 200 Zuhörern im Publikum, das am Ende nicht genug kriegen kann von diesem Überraschungsgeschenk für die Ohren. Ein „Publikum mit

hohem musikalischen Niveau“, wie Ralf Meiser feststellen darf. Er singt Weihnachtslieder an, das Publikum knüpft die zweite Zeile mit Bravour dran. „Das ist das Problem, ihr seid besser als ich“, muss er feststellen. Besser als Spektakultius? Kaum möglich!

© Schwäbische Post 05.12.2010

SANDRA FISCHER

Mit ihren bald groovigen, bald jazzigen und stets herzerwärmenden Interpretationen begeistern „Spektakultius“ in der Vorweihnachtszeit. (Foto: sf)

